

# Despair of the heart

Von -K

## If you get caught in a trap...

Die Stimmung war kühl, auch wenn Kaoru sein Bestes versuchte, jedes der Bandmember so in die ohnehin raren Gespräche mit ein zu binden, dass sich niemand ausgeschlossen fühlte. Während Shinya wie üblich die meiste Zeit gar nichts sagte und in Gedanken weiterhin seinen Rachezug gegen Toshiya plante, starrte dieser die meiste Zeit auf das unglaublich interessante Muster des Teppichs und sah ganz so aus, als würde er jeden Moment mal wieder in Tränen ausbrechen. Ständig warf er Kyo flüchtige Seitenblicke zu, während dieser sich ganz so benahm, als wäre überhaupt nichts passiert – was hieß, er warf mit eisigen Blicken und bissigen Kommentaren geradezu um sich. Die wirkte allgemein sichtlich unglücklich mit der ganzen Situation und schien jeden Moment aufspringen und Toshiya an sich drücken zu wollen. Kaoru indessen bekam langsam ernsthafte Zweifel daran, ob es nicht doch zu früh gewesen war, sie alle wieder zu versammeln.

Dementsprechend schlecht verlief auch die Probe selbst, Shinya drosch ohne Rücksicht auf Rhythmus oder Intonation auf seine Drums ein als wären sie der Kopf eines bestimmten Bassisten, der sich ohnehin so benahm, als hätte er sein Instrument zum ersten Mal in der Hand. Die war auch nicht gerade bei der Sache und erwischte sich selbst immer dabei, wie er einige Viertelnoten hinterher hing. Kyo schien auch keine rechte Lust zu haben und brachte nur das Nötigste seines Könnens zur Geltung, was so viel hieß wie – er sang ungefähr ein Drittel der Texte, den Rest ließ er einfach weg und das was er sang, klang gar nicht nach dem, was eigentlich vorgesehen war. Es war wohl nicht schwer festzustellen, dass auch Kaoru in diesem ganzen Chaos nicht den Hauch einer Chance hatte seine Parts wirklich so zu spielen wie üblicherweise.

Reichlich frustriert entschloss sich der Leader also dazu, die Probe nach nicht einmal einer halben Stunde wieder zu beenden. Aber so leicht wollte er nicht aufgeben, denn sie alle wussten doch, dass sie bald wieder ihr normales Programm abspielen mussten, die Aufnahmen zum neuen Album standen an und es gab immer haufenweise Termine in dieser Zeit. So kam es ihm ganz recht, dass Shinya am Ende der Probe vorschlug, dass sie doch an diesem Abend zusammen etwas trinken gehen konnten, auch wenn es ihn ein wenig verwunderte, dass diese Anregung ausgerechnet von dem Bandkükem kam. Nach einigem Hin und Her stimmten dann auch endlich alle zu, wobei es ausgerechnet Kyo und Toshiya waren, die sich am längsten geziert hatten. Der Bassist, weil er absolut nicht in Feierlaune und körperlich noch immer etwas angeschlagen war, der Sänger, weil er schon ahnte, worauf dieser Abend abzielte... und es ging ihm kurz gesagt einfach höllisch auf die Nerven. Dennoch hatte er keine

Lust, dass die anderen drei ihm damit ewig in den Ohren lagen, also ließ er sich schließlich zu dem Versprechen breit schlagen, ebenfalls am genannten Treffpunkt aufzukreuzen.

\*\*\*\*\*

„Ich geh nur mal eben telefonieren, ja?“, hauchte Shinya liebevoll an den Hals seines Freundes, der gerade dabei war, seine rote Mähne in Form zu bringen. Dementsprechend abwesend nickte Die auch und der Jüngere verschwand in ihrem gemeinsamen Schlafzimmer. Nachdem er sein Telefonbuch hastig nach einer bestimmten Nummer durchsucht hatte, hielt er sich das Handy ans Ohr und lauschte aufgeregt dem gleichmäßigen Tuten.

„Na, ist schon Showtime?“, wurde er vom anderen Ende der Leitung begrüßt und ein hübsches Lächeln schlich sich auf seine Lippen.

„Heute Abend, elf Uhr“

„Und du willst es wirklich durchziehen?“

„Ohja, das will ich! Es soll endlich aufhören. Ich kann das nicht länger ertragen“

„Gut, auf deine Verantwortung, Kleiner. Ich werde da sein. Bis dann“

„Bis dann“

Sein Herz klopfte heftig, als er auflegte und das Handy in die Tasche seiner weißen Hose schob. Im selben Moment betrat Die das Schlafzimmer und er schenkte ihm ein unschuldiges Lächeln, das den Älteren dazu verleitete, zu ihm zu kommen und ihm einen Kuss auf die Lippen zu hauchen.

„Du siehst fantastisch aus, Shin“

„Danke, Schatz“

\*\*\*\*\*

Zumindest nach der dritten Runde schien sich die Stimmung am Tisch etwas zu lockern. Nachdem Anfangs eisiges Schweigen geherrscht hatte, wurde es von Minute zu Minute erträglicher und das, was zumindest Kaoru und Die an diesem Abend am meisten freute, war Toshiyas Lachen, als er sich mit den beiden Gitarristen endlich über ganz alltägliche Dinge unterhielt (oder unterhalten konnte). Zumindest für diesen Augenblick war alles vergessen (oder auch nur sorgsam verdrängt), aber es erleichterte beide gleichermaßen, dass das Energiebündel der Band sein Lachen nicht verlernt hatte.

„Na los, lass uns tanzen gehen“, forderte Kaoru den Jüngeren nach einigem innerlichen Zögern auf und zu seiner Verwunderung stimmte dieser sogar gut gelaunt zu. Also verließen sie zusammen den Tisch und ließen die anderen drei dort zurück.

Die zündete sich inzwischen die letzte Zigarette aus seiner Packung an, zerknüllte diese und warf sie zwischen ein paar leere Gläser.

„Lass uns Kippen kaufen, Die. Ich muss mit dir reden“, kam es auf einmal von Kyo und der Rothaarige hob erstaunt eine Augenbraue. Wenn sich das mal nicht gut traf – er selbst musste nämlich auch dringend ein paar Worte mit dem Sänger wechseln, allerdings hatte er sich das erst für den nächsten Tag vorgenommen. Aber warum es nicht gleich tun?

„Macht es dir etwas aus?“, wandte er sich aber erst an Shinya, der mit einem sanften Lächeln den Kopf schüttelte. „Nein, nein, geht nur. Kao und Toshi kommen bestimmt gleich zurück“